

# LAUFFENER BOTE

43. Woche

28.10.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## In 80 Minuten um die Welt



**Jahreskonzert  
2010:  
Akkordeon-  
Orchester  
Lauffen wird  
80 Jahre alt**

Sonntag,  
7. November  
19 Uhr  
Stadthalle

Musikalische  
Reise des I. und  
II. Orchesters  
unter der  
Leitung von  
Klaus Berger  
und Sylvia  
Schiffner

### Aktuelles

■ Neuer Orchestersaal der Musikschule eingeweiht: Kreissparkasse übergibt Spende für Flügel (Seite 5)



■ Vorverlegter Redaktionsschluss für den Boten in Woche 44: Artikelabgabe bis 29. Oktober, 9 Uhr (Seite 4)

### Kultur

■ Halloween mit Van Helsing: Kinonacht des Jugendrats am 30. Oktober in der Aula des Gymnasiums (Seite 3)

■ Heimer's Welt präsentiert am 30. Oktober in der Stadthalle ein musikalisches 3-Gänge-Menü (Seite 3)



### Amtliches

■ Vollsperrung wegen Pflasterarbeiten in der Heilbronner Straße vom 18. bis 20. November (Seite 9)

■ Wasserentnahmestellen in den Friedhöfen werden am 8. November wegen Frostgefahr abgestellt (Seite 9)

■ Altpapiersammlung des CVJM am 20. November: bitte sammeln Sie jetzt schon für den Verein (Seite 9)

### Herbst- konzert der Stadtkapelle

Jugend musiziert  
am 29. Oktober  
in der Stadthalle  
(Näheres S. 4)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**  
**Telefax: 07133/106-19**  
**Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>**  
**Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)**  
**Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10**
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**  
**Sprechstunden Bürgerbüro**  
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**  
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr  
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**  
**Bauhof** **Tel. 21498**  
**Stadtgärtnerei** **Tel. 21594**  
**Städt. Kläranlage** **Tel. 5160**  
**Freibad „Ulrichsheide“** **Tel. 4331**  
**Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27** **Tel. 9018283**  
**Stadthalle/Sporthalle** **Tel. 12911 oder 0172/5926004**  
**BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)** **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
- Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**  
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**  
 Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**  
 Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**  
 Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**  
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**  
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**  
 Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**  
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
- Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**  
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**  
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**  
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**  
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**  
 Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**  
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**  
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**  
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**  
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**  
 Kaywald-Schule f. Geistig- und **Tel. 98030**  
 Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 4894**  
 Musikschule Lauffen a. N. und **Fax 5664**  
 Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 3845**  
 Volkshochschule, Reisweg 60  
 Anmeldung auch im Bürgerbüro
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**  
**Öffnungszeiten:** Samstag und Sonntag jeweils  
 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
- Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**  
**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.** **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)** **Tel. 07131/562562**  
**nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562588**
- Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
- Notariat I **Tel. 2029610**  
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**  
 Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**  
 Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**  
**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr  
 und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr  
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags  
 von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**  
**Öffnungszeiten:** Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos  
 unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de)  
 reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**  
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30  
 Uhr
- IAV-Stelle**  
**Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle**  
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige  
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**  
 Pflegedienstleitung:  
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**  
 30./31.10. und 1.11.2010:  
 Schwestern Claudia, Irina R., Irina M., Katja, Angela  
 Gemeindegewestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**  
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**  
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**  
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**  
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**  
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**  
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/93992**  
 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3  
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**  
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**  
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar  
 von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab  
 dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags  
 und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voran-  
 meldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen  
 Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**  
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kin-  
 derklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;  
 für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kin-  
 derarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**  
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen  
 erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**  
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**  
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)  
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-  
 zuwählen!**
- Hebammen**  
 Ingrid Herzog, Tel. 961346 oder 0172/7359415, Caroline Eisele, Tel.  
 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**  
 30./31.10. und 1.11.2010  
 Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn **Tel. 07131/89090**  
 TÄ Rebscher, Untereisesheim **Tel. 07132/381966**  
 Dres. Richter/Rautenberg/Schepers, Öhringen, **Tel. 07941/92720**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**  
 30.10.: Heuchelberg-Apo., Hauptstr. 46, Nordheim **Tel. 07133/17013**  
 31.10.: Rathaus-Apo., Rathausstr. 31, Abstatt **Tel. 07062/64333**  
 01.11.: Burg-Apo., Hauptstr. 43, Beilstein **Tel. 07062/4350**



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,  
 Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.



## The night before Halloween

### Kinonacht des Jugendrats präsentiert Van Helsing

Der Jugendrat präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Filmklub, passend zum Vorabend zu Halloween am Samstag, 30. Oktober, den Film **Van Helsing**. Einlass und die Möglichkeit sich mit Popcorn und Cola einzudecken, ist ab 19 Uhr, der Film beginnt um 19.30 Uhr.

Der geheimnisvolle Monsterjäger Van Helsing macht als Auftragskiller kurzen Prozess mit Bestien verschiedenster Arten. Da bekommt er den geheimen Auftrag, in Transsylvanien

den gefürchteten Vampir-Klan rund um Graf Dracula auszurotten. Der umgibt sich mit Werwölfen und dem missratenen Frankenstein-Monster, um mit deren Hilfe endgültig die Weltherrschaft zu übernehmen. Nur gut, dass Van Helsing mit der kecken Aristokratin Anna eine kampferfahrene Gefährtin zur Seite steht.

FSK: 12 Jahre. Es ist jeder ab diesem Alter ganz herzlich in die Aula des Hölderlin-Gymnasiums eingeladen.

Der Eintritt ist frei. ■

## Heimer's Welt: „3-Gänge-Menü“

### Schwoba-Rock mit schwäbischen Leckerbissen

Am Samstag, 30. Oktober, gibt es in der Lauffener Stadthalle einen echten Leckerbissen: Um 19 Uhr präsentieren die Musiker von „Heimer's Welt“ und die Küchenzauberer der Bürgerstube gemeinsam ein musikalisch-kulinarisches „3-Gänge-Menü“.

„Heimer's Welt“ ist mittlerweile ein Begriff in der lokalen Kulturlandschaft: schwäbische Singsprache, leidenschaftlicher Rock, dazwischen Jazziges mit weltmusikalischem Horizont. So hat sich die 5-Mann-starke Formation in die Herzen des Publikums gespielt. Das neue Veranstaltungskonzept, das „3-Gänge-Menü“, bietet dabei einen ganzheitlichen Genuss für alle Sinne: Die musikalische „Vor- und

Nachspeise“ serviert Heimer's Welt mit je einstündiger Live-Musik.

Die „Hauptspeise“ dazwischen ist schwäbisch-kulinarischer Art. Die Bürgerstube zaubert Heimisch-Exquisites auf die locker gestellten Tische: Das Menü beginnt mit einer schwäbischen Festtagssuppe, Hauptgang ist ein Zwiebelrostbraten mit Spätzle, den krönenden Abschluss bildet ein Ofenschlupfer mit Vanillesoße vom Büffet. Karten für diesen musikalischen Leckerbissen gibt es im Vorverkauf für 28 Euro (Konzert + Essen), alternativ für 12 Euro (nur Musik), im Lauffener Bürgerbüro am Bahnhof (07133/20770), bei Schreibwaren Baumann Kirchheim (07143/94522) sowie im Internet unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de). ■



Denken Sie daran, Ihre Uhren umzustellen.  
(Foto: berwis, pixelio.de)

## Zeitumstellung

Die nächste Zeitumstellung von der „Sommer“- auf die „Winterzeit“ (Normalzeit) ist am Sonntag, 31. Oktober, um 3 Uhr früh.

Seit dem 28. März befinden wir uns in der Sommerzeit. Dabei wurde die Uhr um eine Stunde auf 3 Uhr vorgestellt, die Nacht war also eine Stunde kürzer. In der Nacht vom kommenden Samstag auf Sonntag wird die Uhr nun wieder um eine Stunde zurückgestellt, die Nacht ist dieses Mal damit eine Stunde länger. ■

## Herbstkonzert der Musikerjugend



Einen schönen musikalischen Abend mit der Jugendabteilung der Stadtkapelle bietet das Herbstkonzert. (Foto: Stadtkapelle)

Am Freitag, 29. Oktober, lädt die Stadtkapelle um 19.30 Uhr zum Jugend-Herbstkonzert in die Stadthalle ein.

Das Konzert bietet ein buntes musikalisches Programm. Mitwirken werden das Jugendorchester, das Vorstufenorchester, ein Bläserensemble sowie das Klassenmusizierorchester. Freuen Sie sich auf einen schönen musikalischen Abend mit der Jugendabteilung der Stadtkapelle.

Herzlich eingeladen sind auch alle Kinder und Jugendlichen, die gerne selbst ein Instrument erlernen möchten.

Beim Herbstkonzert erhalten alle Interessierten einen guten Überblick über die Jugendarbeit und die musikalische Ausbildung im Verein.

Die Jugendabteilung freut sich über Ihren Besuch! ■

## In 80 Minuten um die Welt

Konzert zur Feier: Akkordeon-Orchester Lauffen wird 80 Jahre alt



Die Mitglieder des AOL freuen sich über zahlreiche Konzertgäste zum Jubiläum. (Foto: Krauß)

Am Sonntag, 7. November, unter dem Motto „In 80 Minuten um die Welt“ statt. Um 19 Uhr beginnt in der Lauffener Stadthalle die musikalische Reise des I. und II. Orchesters unter der Leitung von Klaus Berger und Sylvia Schiffner.

Das Programm reicht von spanischen Impressionen über romantische Klänge bis zu flotten russischen Tänzen. Mit lateinamerikanischen Rhythmen wird die Trommelgruppe „Sambanditos“ ein Stück brasilianisches Lebensgefühl vermitteln.

Seit 80 Jahren ist das Akkordeon-Orchester Lauffen (AOL) ein wichtiger Bestandteil in der Lauffener Kultur-

landschaft. Der Verein ist einer der ältesten und größten Akkordeonvereine in Nordwürttemberg. Besonderes Augenmerk legen die Verantwortlichen auf die musikalische Ausbildung der diversen Jugendgruppen. Bereits im Vorschulalter können die Kinder mit der Melodica einsteigen. Außerdem wird Keyboard- und natürlich Akkordeonunterricht erteilt. Altersmäßig sind die Spielerinnen und Spieler beim AOL bunt gemischt – vom sechsjährigen Anfänger bis zum 75-jährigen „alten Hasen“. Somit bleibt der Verein lebendig und interessant.

Karten für das Konzert gibt es bei der Firma Stöcker in Lauffen a. N. und an der Abendkasse. ■

Interessant und sehr beliebt sind die Konzerte des AOL, welche meistens unter einem speziellen Motto stattfinden. Zum 80-jährigen Bestehen findet das Jahres-

## Vorverlegter Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die 44. Woche wird wegen Allerheiligen auf **Freitag, 29. Oktober, 10 Uhr**, vorverlegt.

Bitte beachten!



## Bürgermeister-sprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am **Samstag, 6. November, statt**.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) für Sie da. Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

## Orchestersaal der Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung eingeweiht

Kreissparkasse Heilbronn spendet 5.000 Euro für neuen Flügel

„Ich bin stolz auf ein Gemeinwesen, das seine Mittel in den Nachwuchs investiert“, freut sich Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger über den frisch renovierten Saal in der Südstraße 25. Dass es die jungen Talente der Musikschule verdienen, beweisen sie bei der Matinee zur Einweihung des Orchestersaals am vergangenen Sonntag.



Rebecca Scherb verzauberte in dem insgesamt hochwertigen Programm der Matinee ihre Zuhörer mit Gesangsdarbietungen von Webber und Schönberg. (Foto: Thumm)

Von der ehemaligen Landwirtschaftsschule entwickelte sich das Gebäude in der Südstraße zum Bürgerhaus, das bis zu deren Umzug in den mittel.punkt in der Bahnhofstraße vor drei Jahren Raum für die Begegnungsstätte für Ältere bot, daneben für verschiedene Vereine und Organisationen wie auch die Musikschule. Über die vergangenen zehn Jahre hinweg hat sich letztere in dem Gebäude konsequent und positiv weiterentwickelt. Das unterstreicht auch Musikschulleiter Thomas Conrad mit der freudigen

Nachricht, trotz sinkender Geburtenraten konstante Schülerzahlen aufweisen zu können und präsentiert seine Schule zugleich mit einem feinsinnig ausgewählten und abwechslungsreichen musikalischen Programm aufs Beste.



Über 100 Zuhörer fasst der neue Konzertsaal in der Musikschule, der sich nach der Sanierung insbesondere auch für kammermusikalische Veranstaltungen sowie beispielsweise für die Verbindung von Musik und Lyrik eignet. (Foto: Thumm)

Dass trotz des bislang schwierigsten Haushaltsjahrs in der Geschichte der Stadt Lauffen a. N. der bislang unpraktische und ungemütliche Saal der Musikschule modernisiert werden konnte, ist mehreren positiven Umständen zu verdanken: zum Einen dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung, mit dem neben der thermischen Außenhautsanierung des Hölderling-Gymnasiums insbesondere auch dieser Konzertsaal gemeinsam mit dem Eingangsbereich der Musikschule erneuert werden konnte. Zum anderen – und das ist es, was den Lauffener



Rathauschef so stolz macht – aber auch die Unterstützung des Projekts durch den Gemeinderat Lauffen a. N., „denn immer noch 50 Prozent des Sanierungsaufwands waren Eigenmittel der Stadt, Geld, das die Bürgerschaft für dieses Gebäude zur Verfügung gestellt hat“, so Klaus-Peter Waldenberger. Auch Wolfgang Hess als Vorstand der Musikschule zeigt sich hierfür sehr dankbar.

Fehlt nur noch das i-Tüpfelchen: Der neue Steinway-Flügel. Mit Hilfe von Spenden befindet sich aber auch dessen Beschaffung auf einem guten Weg, im Rahmen der Matinee gratulieren die beiden Regionaldirektoren der Kreissparkasse Heilbronn Werner Krahl und Karl-Heinz Ullrich zur gelungenen Saalmodernisierung und überreichen gerne 5.000 Euro für das neue Instrument: „Wir wissen das Geld hier in guten Händen“.

Carlotta Thumm

Thomas Conrad (l.), Wolfgang Hess (2. v. r.) und Klaus-Peter Waldenberger (r.) freuen sich über die Spende für den neuen Flügel, übergeben von Werner Krahl (2. v. l.) und Karl-Heinz Ullrich.

(Foto: Gaida)

## Lebendiger Adventskalender

Besondere Adventszeit gemeinsam erleben



**Lebendiger  
AdventsKalender**

Auch in diesem Jahr möchte der Lebendige Adventskalender der Evangelischen Kirchengemeinde wieder Vorfreude auf Weihnach-

ten schaffen und hierzu an erleuchteten, adventlich geschmückten Fenstern Treffpunkt für Bekannte und Fremde, Kleine wie Große sein.

An jedem Dezemberabend wird um 18 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.

Die Kirchengemeinde sucht auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten. Übrigens: man muss nicht evangelisch sein, um an der Aktion mitzumachen!

Nähere Informationen sind erhältlich bei Irmgard Böhner-Seiz, Tel. 07133/15676 oder Silke Harsch, Tel. 07133/21316. ■

## Halloween mit den „Street Doctors“ im Phoenix



Foto: Street Doctors

**Am Sonntag, 31. Oktober, verabreichen die Weißkittel aus Tübingen wieder rezeptfrei ihre Medizin: Um 19 Uhr im Irish Pub.**

Seit 1997 gibt es die Formation, seit 2004 mit der Stimme von Sister Soul. Mit internationalem Erfolg. Dreht sich doch alles um die ewig und überall gleichen Themen des Blues: Whiskey, Wine & Women.

Die Musik ist kein Plastik-Pop, sondern richtig handgemachter Blues

und Boogie, mit echtem Feeling und fetzigem Rhythmus, der das Publikum zum Mitgehen animiert. Als alte Hasen im Musikgeschäft, gelingt es den Street Doctors, einen engen Kontakt zu ihren Patienten herzustellen und selbst Lahme wieder sehend zu machen. Vom Hausarzt dringend empfohlen. Nur im Phoenix – keine Hausbesuche.

Karten zu 3 Euro sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. ■

## Börse über weiterführende Schulen bringt den Durchblick Information für Abgangsklassen der Haupt- und Realschulen zu weiteren Schullaufbahnen



Bereits im letzten Jahr nahmen viele Schüler und deren Eltern die Gelegenheit wahr, sich zu informieren.  
(Foto: Witzemann)

**Am Dienstag, 9. November, bietet die Lauffener Agenda Jugend um 18 Uhr in der Stadthalle, Charlottenstraße 89, die Möglichkeit, sich**

**einen Überblick über alle schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschaffen.**

Vorstellen werden sich alle sieben öffentlichen beruflichen Schulen: Andreas-Schneider-Schule, Christian-Schmidt-Schule, Christiane-Herzog-Schule, Gustav-von-Schmoller-Schule, Johann-Jakob-Widmann-Schule, Peter-Bruckmann-Schule und Wilhelm-Maybach-Schule. Hinzu kommen fünf private berufliche Schulen: Akademie für Kommunikation, Gustav-Werner-Schule der DJHN, Internationaler Bund, Kolping-Bildungszentrum, Berufsfachschule am Sülmertor der USS. Zu Beginn wird es eine Einführung geben, um einen Überblick über das

vielfältige Angebot der Berufsfachschulen, Berufskollegs und beruflichen Gymnasien zu bekommen, danach besteht für die Schülerinnen und Schüler an diesem Abend ausreichend Möglichkeit an den Informationsständen mit Vertretern der Schulen Fragen zu klären.

Die Veranstaltung wird vom Arbeitskreis 3 der Lauffener Agenda Jugend durchgeführt. Die Vertreter der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Heilbronn, der ARGE Landkreis Heilbronn, der JuLe Lauffen a. N. und der Schulsozialarbeit Lauffen a. N. engagieren sich um Hilfestellungen im Bereich des Übergangs von der Schule in die Berufswelt. ■

## Lauffener Veranstaltungskalender für das Jahr 2011

Nachmeldung von Terminen kurzzeitig noch möglich

Zur Aufstellung des Veranstaltungs-Jahreskalenders 2011 bitten wir um Meldung der vorgesehenen Termine an die Stadt Lauffen a. N., Karin Faaß, Tel. 07133/106-18, E-Mail: [faass@lauffen-a-n.de](mailto:faass@lauffen-a-n.de).

Meldebögen wurden an die Vereine und Einrichtungen mit der Bitte um Meldung der Termine bis zum 18. Oktober versandt. Leider fehlen noch zahlreiche Meldungen – bitte holen Sie dies schnell noch nach, damit auch Ihre Termine im Veranstaltungskalender 2011 stehen. Zusätzliche Bögen sind im Lauffener Rathaus auf der Insel erhältlich.

Nutzen Sie parallel dazu das Internet-Angebot der Stadt Lauffen a. N.:



**Der virtuelle Veranstaltungskalender unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)**

Ihr Verein feiert ein Fest und keiner weiß es? Sie veranstalten ein Konzert und wollen dies in den Veranstaltungskalender aufnehmen? Kein Problem mit dem virtuellen Veranstaltungskalender. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie sich auf

der städtischen Internetseite anmelden (Benutzername und Passwort eingeben).

Sie finden den Veranstaltungskalender unter „Freizeit und Kultur“ auf der Homepage. Klicken Sie einfach auf „neue Veranstaltung erfassen“. Eine Eingabemaske öffnet sich, die Ihre Termine aufnimmt. Die eingegebenen Veranstaltungen können nach Kategorien eingeteilt werden. Symbole zeigen so bequem und schnell den Weg zur Veranstaltung nach Wahl. Kultur, Sport, Kirche, Feste + Feiern, Märkte + Bazare, Senioren und Kinder + Jugendliche sowie Vorträge werden durch Piktogramme dargestellt. Die Stadtverwaltung prüft die Einträge und gibt sie anschließend frei. ■

## Eine Sprache sprechen

### 20 Jahre Städtepartnerschaft Lauffen a. N. – Meuselwitz

„Ich bin fest davon überzeugt, dass die Deutsche Einheit dieses Land, die Bundesrepublik Deutschland, stärker gemacht hat“, unterstrich Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Meuselwitz, Thüringen. Bei einem gemeinsamen Festwochenende in Lauffen a. N. wurde dieses Jubiläum am vergangenen Samstag und Sonntag in der Hölderlinstadt mit 40 Gästen aus Meuselwitz gefeiert.

Im Großen verlieh der Lauffener Rathauschef mit seinen Worten zum Festabend im Hof der Familie Steng dem Ausdruck, was Partnerschaft auch im Kleinen – so wie in der Freundschaft zwischen zwei Städten und ihren Menschen – bewirken kann. Eine qualitätvolle und für beide Seiten bereichernde Beziehung.



Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger überreichte seiner Kollegin aus Meuselwitz Barbara Golder symbolisch ein Foto von dem gemeinsamen Schulkunstprojekt unter der Leitung von Künstlerin Raffaella Hanke – das Kunstwerk, das Weihnachten 2009 in der Lauffener Hölderlin-Hauptschule eingeweiht wurde, ist damit in die Partnerstadt weitergegeben worden. Jetzt wird es dort installiert. (Fotos: Thumm)

Dass der inzwischen 20-jährige Prozess kein reibungsloser werden würde, war von Anfang an klar, „aber bislang ist es uns gelungen, mit einer Sprache zu sprechen“, so Waldenberger. Auch Bürgermeisterin Barbara Golder verschließt die Augen nicht vor den Aufgaben, die sich damals stellten und die heute noch oder teils auch wieder zu bewältigen sind: „Unsere

wichtigste Aufgabe war es, die Erkenntnisse und Erfahrungen unserer neuen Partner zu nutzen, mit den unsrigen gut dosiert zu mixen, um schnellstmöglich die Entwicklung unserer Stadt zu einem funktionierenden, von Lebensqualität geprägten Gemeinwesen zu vollziehen. Wir wollten schnell die blühenden Landschaften sehen und vergaßen in der Ungeduld, dass wir sie selber schaffen mussten und – vor allem – sie sehen sollten: denn sie sind da. Was wir lernen mussten, und da waren uns unsere neuen Lauffener Partner ein Vorbild, ist die gute Zusammenarbeit im Stadtrat, hinweg über politische und persönliche Vorbehalte, über Fraktionsdenken im Sinne der Sache und für die Stadt. Heute nach 20 Jahren zeigt es sich, dass der Alltag es uns manchmal schon wieder vergessen lässt – leider.“



Ein vielfältiges Programm wurde den Gästen aus Meuselwitz in Lauffen a. N. geboten: „Donut“-Fahrten auf dem Neckar, eine Wein-erlebniswanderung, ein vom kleinen Chor Urbanus begleiteter geselliger Festabend mit über 120 Gästen, eine hochwertige Matinee in der Musikschule sowie eine Führung durch das moderne Feuerwehrhaus.

Was Bürgermeisterin Golder ansprach, nämlich Toleranz zu üben und nicht Barrieren für die Zukunft aufzubauen, gilt heute genauso wie vor 20 Jahren – und es gilt für beide Seiten gleichermaßen. Denn der Preis der Einheit zur Erreichung des übergeordneten Ziels der Freiheit, der menschlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Gemeinschaft, ist für jedermann deutlich sichtbar: Im ehemaligen Westen sind dies die Transferleistungen um die „blühenden Land-



schaften“ im Osten zu unterstützen, dort sind es eine beispiellose Entindustrialisierung und ein gewaltiger demografischer Wandel – „die Rente stimmt, aber zu den Enkelkindern sind es 500 Kilometer“, drückte es Klaus-Peter Waldenberger aus.

Städtepartnerschaften wie die zwischen Lauffen a. N. und Meuselwitz schaffen heute wie damals ein wichtiges Grundgerüst, auf dem die deutsche Einheit stehen kann. Starke Partner nach dem Vorbild der „ersten Stunde“, die wie Ingeborg Haury, Otto Abendschön, Karl-Hans Eisenbeck, Fred Reichel, Eberhard Hanisch oder Hans Kresse bis heute Partnerschaft leben, Partner, die sich mit viel Offenheit, Respekt und Freundschaft begegnen, sind hierbei das wichtigste Element, ja Grundvoraussetzung für eine funktionierende Städtepartnerschaft. Das unterstrich auch der Vorsitzende des Lauffener Partnerschaftsausschusses Volker Schiedt am vergangenen Wochenende – nämlich dass Freundschaft nicht durch eine Urkunde oder einen Vertrag entsteht sondern durch aktives Tun und einen entsprechenden Umgang miteinander. Einen Blick zurück warfen Günter Gaida und Annemarie Gutensohn hier in ihrer Bildpräsentation, einen Blick nach vorn Ulrike Kieser-Hess, die die Festschrift zum Partnerschaftsjubiläum vorstellte: „Partnerschaft ist kein Auslaufmodell, aber man muss immer daran schrauben“.

Carlotta Thumm

Ganz schön nass geworden sind Klaus-Peter Waldenberger, Barbara Golder und Volker Schiedt bei der Pflanzung dreier symbolischer Einheitsreben an der Burgmauer. Im strömenden Regen wurden die drei von der Firma Rebenveredelung Kühner gespendeten Pflanzen in das Beet der Burghofterrasse gesetzt – entlang der Insel-Stadtmauer soll ein kleiner Weinberg resistenter Muscat bleu – Tafeltrauben entstehen.



Auch der Neckar-Zaber-Tourismus stellt auf „Winterzeit“ um. Von November bis März bleibt das Büro samstags geschlossen, von

## Winteröffnungszeiten des Tourismusbüros

Montag bis Freitag ist das Team zu den gewohnten Zeiten für Sie da. Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax: 933526,

E-Mail: [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de), [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de).

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr,  
Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.

## Räuber sind schließlich auch nur Menschen

Ein Stück von Solidarität und Zukunftsglauben: Die Lauffener Märchentheatergruppe spielt die Bremer Stadtmusikanten



Die Räubermutter (Heide Böhner) hat ein Herz für Tiere und adoptiert Hahn (Sylvia EiBele) und Hund (Tanja Baur). (Foto: Maushake)

Die Handlung spielt in Norddeutschland, 30 Kilometer von Bremen entfernt. Waldreiche Gegend. Gemalte Theaterfichten deuten Idylle pur an. Tatsächlich aber ist es eine äußerst unfriedliche Region. Da wird ein Esel mit dem Knotenstock misshandelt, ein Hahn von der Bäuerin mit dem Hackbeil verfolgt, ein Jagdhund davongejagt und eine Katze im Sack in einen Fluss geworfen. Die Weser wahrscheinlich. Alte Tiere. Senioren sozusagen. Ihr Leben lang haben sie ihren Menschen treu gedient – und nun? Soviel zum Thema Gnadenbrot im norddeutschen Tiefland.

Gebannt folgt das Premierepublikum, Erst- und Zweitklässler, dem turbulenten

Geschehen auf der Bühne im Pauluszentrum. Für die diesjährige Inszenierung hat sich die Lauffener Märchentheatergruppe von Heide Böhner „Die Bremer Stadtmusikanten“ ausgesucht und äußerst liebevoll umgesetzt. Das gelingt der Gruppe ja immer, aber dieses Mal ist das Ergebnis ganz besonders bezaubernd. Von Jahr zu Jahr steigert sich das Laien-Ensemble in puncto Ausstattung und Spielvermögen.

Sylvia EiBele, Tanja Baur, Andrea Kammerer und Renate Brauch spielen das tierische Quartett mit so viel Witz, Fantasie und Einfühlungsvermögen, dass auch ein erwachsener Zuschauer seine helle Freude hat. Die wunderbar imitierten Bewegungen eines Hahns, das einsame Jaulen des verlassenen Hundes, der kapriziöse Charakter der Katze und der melancholische Esel, Integrationsfigur dieser kleinen Notgemeinschaft, die, in offensichtlicher Überschätzung ihres Talents, eine Musikerlaufbahn ins Auge fasst.

Im Wald, da sind die Räuber. Die kommen gerade mit einem Sack voll Beute heim. Gelungener Überfall auf eine gräfliche Kutsche. „Wirklich? Räuber?“ erkundigt sich ein kleiner Zuschauer in der ersten Reihe bei seinem Nachbarn. „Nein“, antwortet dieser,

„bloß angemalte Menschen.“ Nun, eigentlich sind es Bauern. Unverschuldet veramt, in die Kriminalität abgedrängt. Jedenfalls in dieser Version. Eine Version, in der sich schließlich die Tiere und die Räuber Hände und Pfoten reichen, die Zukunft gemeinsam meistern wollen. Als ehrliche Bauern. Nun einzuwenden, dass das Geld für den geplanten Hofkauf eigentlich dem Baron gehört, wäre kleinlich. Und außerdem – würde dieser, wenn er von dieser Wendung zur Solidarität und von diesem unbeirrten Zukunftsglauben betagter Tiere erfahren würde, sein Geld zurückhaben wollen? Niemals! Jedenfalls nicht im Märchen. Auch die Kinder, vollkommen einverstanden und einig mit dem Theater, den Tieren und den angemalten Menschen, rufen: „Zugabe, Zugabe!“

Insgesamt 13 Mal werden die neun Frauen in die Rollen der vier Tiere und der Räuber schlüpfen. Wie jedes Jahr wird auf Eintritt verzichtet, dafür um eine Spende für Kinderhilfsorganisationen gebeten. Weitere Aufführungen der „Bremer Stadtmusikanten“ im Pauluszentrum: Am Donnerstag, Seniorenvorstellung, ab 14.30 Uhr und am Sonntag, 31.10., ab 14 Uhr. Bei beiden Vorstellungen gibt's auch Kaffee und Kuchen. Ulrike Maushake

## Achtung, Zeitdetektive!

Der Kinderbuchautor Fabian Lenk war zu Gast in der Lauffener Bücherei



Spannung pur mit Fabian Lenk: Verfolgungsjagden, geheimnisvolle Gestalten, blanke Messer und eine Detektivkatze. (Foto: Ehrenfeld)

Wie durch Zauberhand? (nein, auf Rollen) verschwinden die Buchregale mit den Kinderbüchern zwischen den „erwachsenen“ Buchregalen, wenn zahlreicher Besuch kommt. Plötzlich ist da viel Platz fürs Vorlesen und Zuhören.

Genau der richtige Raum für Fabian Lenk, den Erfinder der „Zeitdetekti-

ve“, um seine historische Detektivgeschichte zu entfalten. 40 Kinder und fünf Eltern saßen in gespannter Erwartung auf Sitzkissen und Stühlen um zu hören, was die Zeitdetektive Julian, Leon, Kim und Kija im mittelalterlichen Ulm bei ihrer Suche nach Unterkunft und Arbeit an Abenteuern zu bestehen hatten. Dass der Turm des Ulmer Münsters der höchste der Welt ist und wie langwierig und kompliziert der Bau einer solchen großen Kirche ist, erfuhren die konzentriert lauschenden Kinder quasi nebenher – neben Verfolgungsjagden, geheimnisvollen Gestalten, blanken drohenden Messern und einer sich detektivisch betätigenden Katze.

Interessiert und sachkundig äußerten sich die jungen Zuhörer anschließend.

„Wie wird man Autor?“ „Haben Sie noch viele Ideen?“ „Woher haben Sie die?“ „Ich schreibe auch Bücher.“ Und Fabian Lenk gab freimütig Auskunft über seine Autorenwerkstatt und über seine Pläne.

„Sie haben gesagt, Sie schreiben auch noch jedem ein Autogramm. Wenn ich nun aber kein Papier dabei habe?“ Auch dazu hatte der Kinderbuchautor eine Lösung, er hatte Flyer mitgebracht und seine Unterschrift wollten daraufhin fast alle mit nach Hause nehmen.

Die Buchregale stehen inzwischen wieder an ihrem gewöhnlichen Platz – bis zum nächsten zahlreichen Besuch.

Eva Ehrenfeld

## Einladung zu den CVJM-Pfadfindern Lauffen a. N.

Die CVJM-Pfadfinder Lauffen a. N. laden alle Mädchen ab der 5. Klasse ein, die Lust haben auf vielfältige Aktionen und Unternehmungen.

Z. B. ohne Papier Feuer zu machen, Seilbrücken über Bäche zu bauen, bei

einer richtig coolen Großfahrt dabei zu sein, beim Weihnachtsmarkt mitzumachen, Spaß und Action in der Natur zu erleben, nette Mädels zu treffen und bei all dem Jesus und Gott kennen zu lernen. Die Pfadfinder treffen sich jeden Freitag von

16.30 bis 19 Uhr am CVJM-Haus in der Kiesstraße und zwar immer mit Fahrrad, Helm und wetterfester Kleidung.

Wer noch weitere Fragen hat, kann gerne Anna Bareis unter Tel. 07133/988313 anrufen. ■

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

### Weinprobe im Haus Edelberg

Am Donnerstag, 4. November, ab 15.30 Uhr, lädt der Förderverein des Hauses Edelberg zur zweiten Weinprobe mit der Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch ein.

Nachdem schon die vor zwei Jahren moderierte Weinprobe bei allen Betei-

ligten sehr großen Anklang fand, freut sich Haus Edelberg über den erneuten Besuch, den Frau Gurr-Hirsch als Geschenk für die Bewohner/-innen und Angehörigen des Hauses Edelberg anlässlich des 15-jährigen Bestehens betrachtet.

Angehörige und Freunde sind dazu herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte bis

29. Oktober bei der Verwaltung Haus Edelberg.

Silke Leonhardt (Hausleitung)

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Wasserstellen im Friedhof

Die Wasserentnahmestellen im Parkfriedhof und im Alten Friedhof werden am 8. November 2010 abgestellt.

Wasser kann dann bei Bedarf in den öffentlichen Toiletten in der Friedhofsanlage entnommen werden.

Sollte witterungsbedingt bereits vorher Frostgefahr bestehen, wird das Wasser früher abgestellt. Hierfür bitten wir um Verständnis.

### Städtische Turnhallen

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die städtischen Turnhallen in den Herbstferien, und zwar in der Zeit von Samstag, 30. Oktober bis Sonntag 7. November 2010, (je einschließl.), geschlossen sind.

Es wird um Beachtung gebeten!

### Sperrung

Die Stadt Lauffen a. N. wird in der Zeit vom 18.11. bis 20.11.2010 Pflasterarbeiten in der Heilbronner Straße durchführen, dazu ist eine Vollsperrung ab Gaststätte „Sonne“ bis zum „Neuen Heilbronner Tor“ erforderlich. Für Fußgänger wird dabei ein 1 m breiter Streifen begehbar bleiben. Mit den Pflasterarbeiten wird am Donnerstag, 18.11.2010, 7.00 Uhr

morgens begonnen werden. Die Sperrung endet am Samstag, 20.11.2010, abends gegen 18.00 Uhr.

Am 18. und 19.11.2010 wird der städtische Bauhof die Flächen vorbereiten und absperren. Am 20.11.2010 führt die Fa. TE-Bau aus Möckmühl die Reparaturarbeiten am Pflaster durch. Als Ansprechpartner während der Baumaßnahme steht seitens der Stadtverwaltung Lauffen a. N. Herr Gumbrecht, Tel.-Nr. 07133/106-30, zur Verfügung.

### Verpachtung

Die Stadt Lauffen a. N. sucht ab sofort einen Pächter für 2 Landwirtschaftsflächen, Flst. Nr. 8804/1 mit 13,70 Ar und 8804/2 mit 13,70 Ar, Gewinn „Obere Seugen“ zur Nutzung als Weinbaufläche.

Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung Lauffen a. N., Herrn Volz, Tel. Nr. 07133/10625.

### Altpapiersammlung

Am Samstag, 20. November 2010, ist die nächste Altpapiersammlung des CVJM Lauffen a. N.

Die Sammeltruppe holt ab 12.00 Uhr Altpapier und Kartonagen gebündelt vor dem Haus am Straßenrand ab. Mit der Bereitstellung des Papiers wird die Jugendarbeit des Lauffener CVJM unterstützt.

### Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen rund um Rente und Altersvorsorge bietet das Regionalzentrum Heilbronn der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in seinen kostenlosen Vorträgen und Seminaren:

„Berufsunfähig – was wäre wenn?“ am 08.11.2010, um 17:30 Uhr,

„Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“ am 11.11.2010, um 17:30 Uhr,

„Frauen und Ihre Rente: Was ist wichtig?“ am 18.11.2010, um 17:30 Uhr

Alle diese Vorträge finden im Regionalzentrum Heilbronn, Friedensplatz 4, 74072 Heilbronn, statt und dauern in etwa zwei Stunden. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 07131/60880, Telefax 07131/6088190 oder per E-Mail unter regio.hn@drv-bw.de wird gebeten.

### Ihr Finanzamt Heilbronn informiert

„Da war doch noch was ...?“

Einkommensteuererklärung 2009 immer noch nicht abgegeben?

Im Frühjahr 2011 wird die Steuerverwaltung des Landes Baden-Württemberg ihre EDV in weiten Teilen auf eine bundeseinheitliche Software umstellen. Der Einsatz einheitlicher automa-

tisierter Verfahren in den Bundesländern soll Entwicklungskosten reduzieren und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verbessern.

Die Umstellungsarbeiten werden in erheblichem Umfang Kräfte binden. Davon ist der Veranlagungsbereich und damit die Einkommensteuer in besonderem Maße betroffen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird insbesondere ab dem 01.04.2011 aufgrund der Systemumstellung in vielen Verfahren keine Dateneingabe und Bearbeitung von Steuererklärungen möglich sein. Sie müssen daher ab dem 01.04.2011 mit längeren Bearbeitungszeiten rechnen.

**Daher ist es besonders wichtig, noch ausstehende Steuererklärungen jetzt abzugeben!**

Die Abgabe der Steuererklärungen kann auch bei den Außensprechtagen des Finanzamts Heilbronn in Bad Rappenau (Termine 2010: 26.10./23.11./21.12.) und in Eppingen (Termine 2010: 28.10./18.11./16.12.) jeweils in der Zeit von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr erfolgen.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Standesamtsfälle vom 19. – 25.10.2010

#### Auswärtsgeburten:

Heilbronn:

Rupcic, Mia Lara; Eltern: Antonio und Stefanie Rupcic geb. Roth, Lauffen am Neckar, Burgunderweg 26

Conrad, Luna Philine; Eltern: Marcel Conrad und Jessica Mauksch, Lauffen am Neckar, Rieslingstraße 98

Geuting, Luisa Sophie; Eltern: Markus Alexander und Verena Judith Geuting geb. Geyer, Lauffen am Neckar, Heilbronner Straße 98

#### Eheschließungen:

Danijel Tomić und Marina Nosić, Lauffen am Neckar, Hölderlinstraße 24

Reiner Harald Hahn und Maren Deile, Lauffen am Neckar, Seestraße 1/b

#### Sterbefall:

Ingeborg Matheis geb. Schnizer, Lauffen am Neckar, Querstraße 18

#### Auswärtssterbefälle:

Werner Karl Feierabend, Lauffen am Neckar, Neckarstraße 17

Anna Kainz geb. Tschaba, Lauffen am Neckar, Ulrichstraße 9

## Landratsamt Heilbronn

### Winterfeste Biotonne

In der kalten Jahreszeit kommt es immer wieder vor, dass die Müllwerker trotz mehrmaliger Versuche nur einen Teil des Biomülls entleeren können – der Rest ist einfach an die Tonnenwand angefroren.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb gibt daher folgende Tipps um das Anfrieren des Biomülls im Abfallgefäß zu vermeiden:

– Vorsortiergefäß und Biotonne mit einigen Lagen Zeitungspapier auslegen (zum Aufsaugen der Flüssigkeit)

– Feuchte Abfälle nach Möglichkeit antrocknen lassen. Nur nasse Abfälle können gefrieren.

– Den Biomüll in Zeitungspapier einschlagen, so dass kleine „Päckchen“ entstehen.

– Wer einen Balkon oder Garten besitzt, kann den Biomüll auch für ca. 1 Stunde ins Freie stellen, bevor er in die Tonne gegeben wird. Abgekühlter Biomüll friert in der Tonne nicht mehr

an, wenn es keine Verdunstung mehr gibt.

– Optimal ist das Unterstellen der Biotonne an einem frostgeschützten Platz wie z. B. Garage oder Scheune. Wer die Möglichkeit hat, sollte die Biotonne kältegeschützt unterstellen und das Gefäß erst kurz vor der Abfuhr zur Abholung bereitstellen.

Ein absolut funktionierendes Patentrezept zur Vermeidung von angefrorenem Biomüll gibt es nicht, doch wer die o. g. Tipps berücksichtigt, sollte vor bösen Überraschungen am Leerungstag weitgehend verschont bleiben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das eingesetzte Abfuhrpersonal schon aus Zeitgründen nicht jedes angefrorene Abfallgefäß einer Sonderbehandlung unterziehen kann und eingefrorene Behälter nicht erneut geleert werden können. Auch muss das mehrfache starke Aufschlagen der Tonne an der Schüttung unterbleiben, da durch die Kälte spröde gewordene Kunststoffe dazu neigen zu splintern oder zu reißen.

Landratsamt Heilbronn

– Abfallwirtschaftsbetrieb –

## ALTERSJUBILARE

### vom 29.10. – 04.11.2010

29.10.1940 Wilfried Otto Grebe, Uhlandstraße 7, 70 Jahre

30.10.1933 Elisaveta Albeck, Körnerstraße 69, 77 Jahre

30.10.1937 Hans-Joachim Hermann Gerhard Hagenberg, Bismarckstraße 43, 73 Jahre

30.10.1938 Ursula Schäffer, Bortental 1, 72 Jahre

31.10.1917 Elisabeth Berta Klein, Klosterhof 3, 93 Jahre

31.10.1939 Amalie Hildegard Kegel, Seugenstraße 61, 71 Jahre

03.11.1935 Karl Friedrich Rolf Mönch, Eugenstraße 8, 75 Jahre

03.11.1937 Dr. Wilhelm Karl-Heinz Walter, Reiswaeg 56, 73 Jahre

04.11.1938 Miroslav Cvejic, Landturm 2, 72 Jahre

04.11.1938 Jürgen Keck, Am Kaywald 14, 72 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.